

Alexander Batthyány / Elisabeth Lukas

**Logotherapie und Existenzanalyse heute**

Eine Standortbestimmung

*288 Seiten, 15 x 22,5 cm, Klappenbroschur*

*Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2020*

*ISBN 978-3-7022-3893-3*

*€ 28,-*

*Auch als E-Book erhältlich:   
ISBN 978-3-7022-3895-7, € 19,99*

**Was würde Viktor E. Frankl heute sagen?**

Aktuelle Fragen zur Logotherapie in offener Diskussion

Die vom Wiener Arzt und KZ-Überlebenden Viktor E. Frankl (1905–1997) begründete „Logotherapie und Existenzanalyse“ ist heute weltweit verbreitet; tausende Therapeuten, Seelsorger, Berater und Ärzte arbeiten mit den von Frankl entwickelten Hilfsmitteln.

Alexander Batthyány und Elisabeth Lukas – die führenden Vertreter der Frankl-Schule im deutschen Sprachraum – führen in diesem Buch einen Dialog über Fragen, die vielen Logotherapeuten unter den Nägeln brennen. Aktuelle Phänomene wie zum Beispiel die Cyberpathologie, politischer Radikalismus oder die Flüchtlingsfrage werden diskutiert, Problemfelder innerhalb der Logotherapie bzw. ihre Abspaltungen offen angesprochen.

Sie präzisieren zentrale Begriffe wie beispielsweise Selbstdistanz und Selbsttranszendenz, thematisieren die Stellung Frankls zur Religion oder analysieren etwa die steigende Zahl an Menschen, denen die Sinnfrage vermeintlich egal ist. So soll die Logotherapie in der offenen Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen, philosophischen und gesellschaftlichen Themen, Trends und Problemstellungen der Gegenwart lebendig und zukunftsfähig bleiben – ganz im Sinne ihres Gründers.

„Es ist eine glückliche Fügung, dass just die beiden Personen, die über das wohl tiefste Verständnis des Werks Viktor Frankls verfügen, gemeinsam ein Buch über die Logotherapie und Existenzanalyse verfasst haben“, schreibt Eleonore Frankl im Vorwort, „denn beide haben die Logotherapie nicht nur verstanden, sondern auch vom Herzen her begriffen, was mein Mann mit seinem Werk bewirken wollte. – Wenn sich die beiden Besten zusammensetzen, kommt auch das Beste heraus.“

*Autorin und Autor:*

Elisabeth Lukas, Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. phil habil., geb. 1942, klinische Psychologin und appr. Psychotherapeutin, Supervisorin und emeritierte Dozentin für Logotherapie, ist die bekannteste Schülerin Viktor E. Frankls. Sie ist Autorin von zahlreichen Büchern, die in 18 Sprachen übersetzt wurden. Diverse Ehrungen seitens Universitäten und der Stadt Wien für ihre Verdienste um die Weiterentwicklung und Verbreitung des logotherapeutischen Gedankenguts. Mehr über die Autorin auf www.elisabeth-lukas-archiv.de.

Alexander Batthyány, Univ.-Prof. Dr. phil. habil., geb. 1971, ist Inhaber des Viktor-Frankl-Lehrstuhls in Liechtenstein und lehrt an den Universitäten von Wien und Moskau. Batthyány leitet das Viktor-Frankl-Institut in Wien, ist Herausgeber der Edition der Gesammelten Werke von Viktor Frankl und Autor zahlreicher Fachpublikationen, die in zehn Sprachen übersetzt wurden.